

PRESSEINFORMATION

Wechsel im Schuler-Aufsichtsrat

Andritz-CEO Dr. Wolfgang Leitner folgt Dr. Robert Schuler-Voith als Aufsichtsratsvorsitzender

Göppingen, 05.03.2013 – An der Spitze des Aufsichtsrats der Schuler AG kam es nach dem Vollzug der mehrheitlichen Übernahme durch die österreichische Andritz-Gruppe zu einem Wechsel. Das Aufsichtsratsgremium des Pressenherstellers wählte den Vorstandsvorsitzenden der Andritz AG, Dr. Wolfgang Leitner, zum Nachfolger des bisherigen Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Robert Schuler-Voith. Dieser hatte vereinbarungsgemäß sein Amt ebenso wie Helmut Zahn, Mitglied im Aufsichtsrat, niedergelegt.

Auf Antrag des Vorstands wurden Andritz-Chef Leitner und Prof. Christian Nowotny, Mitglied im Aufsichtsrat der Andritz AG, gerichtlich zu neuen Mitgliedern des Aufsichtsrats bestellt. Dies erfolgte für die Zeit bis zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 18. April 2013. Der Aufsichtsrat der Schuler AG setzt sich jeweils aus sechs Vertretern der Aktionäre und der Arbeitnehmer zusammen.

Aufsichtsrat und Vorstand der Schuler AG dankten Schuler-Voith, dem Urenkel des Firmengründers Louis Schuler. „Seit 1990 hatte er das Unternehmen als Aufsichtsratsvorsitzender maßgeblich geprägt und zur heutigen Größe geführt“, sagte Stefan Klebert, Vorstandsvorsitzender der Schuler AG.

Schon früh erkannte Schuler-Voith die Bedeutung der Internationalisierung. Er forcierte den Ausbau von Niederlassungen in den heutigen Wachstumsmärkten wie Brasilien und China. 1999 gab Schuler-Voith den Anstoß für den Gang an die Börse und ebnete 2007 den Weg für den Erwerb des langjährigen Konkurrenten Müller-Weingarten. Technologisch revolutionierte Schuler während seiner Amtszeit die Pressenwelt mit der Einführung der ServoDirekt-Technologie.

„Im erfolgreichsten Geschäftsjahr der 174-jährigen Schuler-Geschichte übergibt Dr. Schuler-Voith einen Weltmarkt- und Technologieführer in neue Hände“, so Klebert weiter. Im April 2012 verkaufte Schuler-Voith seine Anteile (38,5 Prozent) im Zuge einer Nachfolgeregelung an Andritz.

Nach rund zwölfjähriger Zugehörigkeit schied ebenfalls Helmut Zahn, der auch Vorsitzender des Prüfungsausschusses war, aus dem Aufsichtsratsgremium der Schuler AG aus. „Helmut Zahn war aufgrund seiner Expertise ein in unserem Unternehmen sehr geschätzter Ratgeber“, dankte ihm Klebert für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit im Namen von Aufsichtsrat und Vorstand der Schuler AG.



Wechsel an der Spitze des Schuler-Aufsichtsrats. Andritz-CEO Dr. Wolfgang Leitner folgt Dr. Robert Schuler-Voith als Aufsichtsratsvorsitzender.

Foto: Andritz

Über den Schuler-Konzern – www.schulergroup.com

Als Technologie- und Weltmarktführer in der Umformtechnik liefert Schuler Maschinen, Anlagen, Werkzeuge, Verfahrens-Know-how und Dienstleistungen für die gesamte metallverarbeitende Industrie. Zu den Kunden gehören Automobilhersteller und -zulieferer sowie Unternehmen aus der Schmiede-, Hausgeräte-, Verpackungs-, Energie- und Elektroindustrie. Außerdem ist Schuler führend auf dem Gebiet der Münztechnik und realisiert Systemlösungen in der Luft-, Raumfahrt- und Eisenbahnindustrie. Weltweit ist das Unternehmen mit rund 5.500 Mitarbeitern mit eigenen Standorten und Vertretungen in 40 Ländern präsent. Im Geschäftsjahr 2011/12 (30.09.) erzielte Schuler einen Umsatz von 1,23 Milliarden Euro bei einer Ebitda-Marge von 9,6 Prozent.

Über die ANDRITZ-Gruppe – www.andritz.com

Der internationale Technologiekonzern ANDRITZ ist einer der weltweit führenden Lieferanten von Anlagen, Ausrüstungen und Serviceleistungen für Wasserkraftwerke, die Zellstoff- und Papierindustrie, die kommunale und industrielle Fest-Flüssig-Trennung, die Stahlindustrie sowie die Produktion von Tierfutter- und Biomassepellets. Darüber hinaus bietet ANDRITZ weitere Technologien an, u. a. für die Bereiche Automatisierung, Pumpen, Anlagen für Vliesstoffe und Kunststofffolien, Dampfkesselanlagen, Biomassekessel und Gasifizierungsanlagen für die Energieerzeugung, Rauchgasreinigungsanlagen, Anlagen zur Produktion von Faserplatten (MDF), thermische Schlammverwertung sowie Torrefizierungsanlagen. Der Hauptsitz des börsennotierten Unternehmens, das weltweit rund 17.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, befindet sich in Graz, Österreich. ANDRITZ verfügt über mehr als 180 Produktionsstätten sowie Service- und Vertriebsgesellschaften auf der ganzen Welt.

Pressekontakt:

Ingo Schnaitmann
Leiter der Unternehmenskommunikation
Bahnhofstraße 41
73033 Göppingen
Tel.: +49 7161 66-201
E-Mail: ingo.schnaitmann@schulergroup.com